

Stimmen zur Aufführung von
R.W.Fassbinders KATZELMACHER/ANGST ESSEN SEELE AUF
16. - 19.Januar 2026

Die beteiligten Schülerinnen und Schüler

**im John-Lennon-Gymnasium,
Kurs Darstellendes Spiel, Q4
Leitung Dr. Ganguly**

Niclas Drüppel

Die gemeinsame Arbeit an KATZELMACHER war für mich eine intensive und sehr prägende Theatererfahrung. In der Auseinandersetzung mit Fassbinder und der Verbindung zu Angst essen Seele auf haben wir uns intensiv mit Themen wie Diskriminierung, Ausgrenzung und sozialer Kälte beschäftigt. Diese Inhalte nicht nur zu verstehen, sondern sie körperlich, sprachlich und emotional auf der Bühne umzusetzen, war eine große Herausforderung und ein wichtiger Lernprozess. Die Proben waren zwar anspruchsvoll und haben viel Einsatz verlangt, dennoch haben sie mich aber künstlerisch und persönlich deutlich weitergebracht. Besonders die konzentrierte Zusammenarbeit in der Gruppe und die klare künstlerische Haltung haben die Arbeit für mich sehr wertvoll gemacht. Die Aufführung war ein starkes gemeinsames Erlebnis und hat gezeigt, wie aktuell diese Themen bis heute sind.

August von Hardenberg

Im Kurs Darstellendes Spiel habe ich erfahren, wie anspruchsvoll, aber auch bereichernd Theaterarbeit ist. Für unsere Aufführung von „Katzelmacher“ von Fassbinder haben wir sehr viel Zeit und Mühe investiert, was sich im Endeffekt definitiv ausgezahlt hat. Während der Proben ist mir aufgefallen, wie viel aktiver der DS-Unterricht im Vergleich zu anderen Schulfächern ist und wie wichtig er für Abwechslung im Alltag ist. Unser Lehrer, Herr Ganguly, hat uns dabei immer wieder gefordert und dazu gebracht, tiefer zu denken und präziser zu spielen. Auch die Besuche verschiedenster Aufführungen haben meinen Blick erweitert und mir gezeigt, dass Theater ein wichtiger und lebendiger Teil des Unterrichts bleiben muss. Vielen Dank für diese Zeit.

Emma Rostas

Vor unserer gemeinsamen Arbeit kannte ich Fassbinder kaum. Am Anfang fand ich seine Texte eher merkwürdig und schwer zugänglich, vor allem wegen der Sprache und der scheinbaren Kälte der Figuren. Mit der Zeit habe ich jedoch gemerkt, wie komplex diese Texte und Figuren eigentlich sind. Je mehr wir uns damit beschäftigt haben, desto klarer wurde mir, dass hinter der Härte und den Konflikten viele Widersprüche und Verletzlichkeiten stecken.

Besonders beeindruckend fand ich, dass ein Text, der sich mit Problemen der 1960er Jahre auseinandersetzt, auch heute noch gesellschaftlich relevant ist. Viele Themen wie Macht, Abhängigkeit, Ausgrenzung oder emotionale Gewalt lassen sich sehr gut auf unsere heutige Zeit übertragen.

Die Gruppendynamik war während der gesamten Arbeit von einer sehr entspannten Atmosphäre geprägt. Dadurch, dass sich (außer Herr Ganguly natürlich) niemand vor unserem DS-Kurs intensiver mit Fassbinders Arbeit beschäftigt hatte, konnten wir alle gemeinsam in diese Welt hineintreten. Dieses gemeinsame Entdecken hat unsere Gruppendynamik auf jeden Fall gestärkt. Mit der Zeit konnten wir uns gegenseitig Tipps, Vorschläge und konstruktive Kritik geben und uns so in unserer Arbeit unterstützen.

Die Aufführung lief meiner Meinung nach auch deshalb gut, weil wir sehr viel Zeit hatten, um wirklich in die Welt von Fassbinder einzutauchen. Durch die häufigen Proben konnten wir uns Schritt für Schritt an die Figuren, die Atmosphäre und die Beziehungen herantasten. Herr Gangulys Impulse haben uns dabei sehr geholfen, sowohl Fassbinders Absicht mit dem Stück als auch unsere Rollen besser zu verstehen. Diese Impulse haben unsere Arbeit vertieft und uns geholfen, bewusster und klarer zu spielen.

Antonia Braun

Als mitwirkende Schülerin war es mir eine große Ehre Teil dieses Kurses zu sein. Besonders geschätzt habe ich die gegenseitige Unterstützung von allen Schüler/innen. Anfangs war der noch unvertraute Schauspielstil von Fassbinder eigenartig und kompliziert. Im Laufe der Zeit, durch die Unterstützung von Herrn Ganguly, bekamen wir ein besseres Gefühl und gewöhnten uns an diese neue Darstellungsweise. Generell haben wir als Kurs viel Zeit und Energie in das Stück "Katzelmacher" gesteckt, und es hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Im Großen und Ganzen bin ich dankbar für die gesamte Zeit, die ganzen Ausflüge ins Theater und Kino und die Gemeinschaft, die sich gebildet hat.

Pia Hügler

Während meiner Zeit mit unserem Kurs in Darstellendes Spiel und Herr Ganguly als Lehrer habe ich viele Eindrücke sammeln können, die einem im klassischen Schulalltag leider häufig verwehrt bleiben. Wir haben uns intensiv mit Schauspielmethodik auseinandergesetzt und sind dafür in Stücke wie „Die Katze auf dem heißen Blechdach“, „Die Möwe“ oder „Woyzeck“ gegangen, bei denen wir des Öfteren im Anschluss die exklusive Möglichkeit hatten, mit den Schauspielern in Kontakt zu kommen. Das Beschäftigen mit Fassbinder, insbesondere unser Stück „Katzelmacher“, hat in seiner Gestaltung maßgeblich dazu beigetragen, dass wir als Gruppe voneinander lernen konnten und so eng zusammengewachsen sind. Die Art und Weise, wie uns Herr Ganguly an Kultur herangeführt hat, hat uns alle profitieren lassen und wird auch noch weiter nachklingen. Danke für diese Erfahrung.

Aaron Nakas

In den letzten anderthalb Jahren im DS-Kurs von Herrn Ganguly haben wir die Möglichkeit bekommen, in eine ganz neue Lebens- und Sichtweise zu steigen. Theater und Film gewannen für uns alle mehr und mehr an Relevanz, vor allem durch die vielen Exkursionen und Projekte, an denen wir teilnahmen. Wir lernten Persönlichkeiten wie Joachim Meyerhoff oder Ulrich Matthes kennen und bekamen die Möglichkeit, von ihnen zu lernen. Durch diese intensive Vorbereitung gelang es uns letzten Endes, vier fantastische Aufführungen unseres Stückes, eine Vermischung von KATZELMACHER und ANGST ESSEN SEELE AUF, zu präsentieren. Die eindrucksvollen, statischen Szenen sorgten beim Publikum für ein Gefühl von Identifikation und Emotionalität. Viele vergaßen, dass sie an einem Gymnasium waren und verblüfften über die Leistung unseres Kurses. Angst, Freude und Trauer - für all das gab es einen Moment in den 85 Minuten unserer Vorstellung. 85 Minuten, die wir nie vergessen werden!